

Bericht von der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Februar 2021

Stadtverordnetenvorsteher Heiß eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig sei.

Des Weiteren teilte er mit, dass die beiden Stadtverordneten Wilken und Gugau für die SPD-Fraktion jeweils einen zusätzlichen Antrag stellten, die Tagesordnung um diese Anträge zu erweitern. Für die Annahme muss eine 2/3 Mehrheit nach der GO zustande kommen.

Sowohl der Antrag vom 03.02.2021 zur Führung von Gesprächen mit Hessen Mobil zur Sanierung der B37 mit daraus resultierender Sperrung und der Antrag vom 08.02.2021 zu den Wasserquerungen der Waldstraße in Igelsbach wurden auf die Tagesordnung genommen. Der erste Antrag wird demnach als TOP neu 5g) und der zweite Antrag als TOP neu 5 h) behandelt.

1. Mitteilungen

a) Stadtverordnetenvorsteher

Die Verwaltung übersendete in einer Mail wichtige Informationen des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, dass auch zukünftig Video-Konferenzen für Sitzungen unzulässig sind.

b) Magistrat

Es lagen den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Schriftstücke vor:

- Änderungsliste zum Haushaltsentwurf des Magistrats vom 14.01.2021, Stand 09.02.2021 sowie Vergleichsliste des Planansatzes für das Jahr 2021 aus dem Haushaltsplan 2020 gegenüber den Haushaltsplanentwurf. Beide Listen sind im Haushaltsplanentwurf 2021 zu finden.
- Aktuelle Budgetübersicht für den Haushalt 2020
- Neue Anlage 3 zum TOP 3 „Neuplanung der Sanierung der Wasserversorgungsanlagen“

Außerplanmäßige Auszahlung 2020

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 17.12.2020 außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 1.385,85 € für die Anschaffung von benötigten Lizenzen für den neuen Server genehmigt. Sie wurden bei der Beantragung der Mittel als normale Betriebskosten angesehen und deshalb im Aufwand veranschlagt. Es handelt sich hierbei jedoch um zwei Lizenzen, so dass eine Investition gebucht werden muss. Die Mittel werden bei der Investition Nr. 2019/12 „Sanierung Trockenmauer Alter Brombacher Weg“ gesperrt und bei der neuen Investition Nr. 2020/23 „EDV; Server Lizenzen“ als außerplanmäßige Auszahlungen angesetzt. Die Mittel der Investition Nr. 2019/12 können als Deckungsmittel herangezogen werden, da die Maßnahme kostengünstiger als veranschlagt abgewickelt werden konnte.

2. Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) – Diskussion und Austausch zur Beantwortung einer Anfrage des Stadtv. Heiß vom 15.12.2020

Die Verwaltungsangestellte Schmitt erläuterte in einem Vortrag den Stand der Umsetzung und beantwortete danach Anfragen aus den Reihen der Stadtverordneten. Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang allen Stadtverordneten den aktuellen Designvorschlag der ekom21 für die neue Homepage zusenden.

3. Neuplanung der Sanierung der Wasserversorgungsanlagen

1. Von der weiteren Vorgehensweise bei der Sanierung der Wasserversorgungsanlagen der Stadt Hirschhorn wird Kenntnis genommen.
2. Die in Anlage 3 der Drucksache beigefügten, neuen Haushaltsplanzahlen für die Jahre 2021 bis 2026 sollen in den Haushaltsplan 2021 übernommen werden.

4. Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2021; Einbringung des Haushalts der Stadt Hirschhorn (Neckar)

Bürgermeister Berthold brachte den Haushalt 2021 ein und erläuterte in seiner Haushaltsrede die wichtigsten Eckpunkte. Jedem Stadtverordneten und Stadtrat lag ein Exemplar für die weiteren Beratungen vor. Der Haushalt wird in der HFSA-Sitzung am Donnerstag 4. März beraten und in der Stavo-Sitzung am Donnerstag 25. März verabschiedet.

Sollte die Beratung des Haushalts in der ersten HFSA-Sitzung nicht beendet sein, findet eine zweite Sitzung am Donnerstag 18. März mit eventuell weiteren Tagesordnungspunkten statt. Stadtverordnetenvorsteher Heiß wies auf die Möglichkeit hin, bereits vor den Sitzungen offene Fragen an die Verwaltung zu stellen.

5. Verschiedene Anträge der SPD-Fraktion:

Alle Anträge wurden von verschiedenen Stadtverordneten der Fraktion begründet und anschließend diskutiert. Über die Anträge wurde wie folgt abgestimmt:

a) Vom 22.01.2021 zur Information von zukünftigen Baumaßnahmen

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für laufende und zukünftige Baumaßnahmen, welche eine Gesamtbruttosumme von über 25.000,00 Euro übersteigen, die Stadtverordnetenversammlung über folgende Punkte vor und während der Maßnahmen zu informieren:

- Ausschreibungen für Planung, Ausführung, Architektenleistungen usw. (freihändig – Preisabfrage – beschränkt – öffentlich)
- Geschätzte Baukostensumme
- Submissionsergebnisse (evtl. nicht öffentlich)
- Vergabevorschlag
- Kostenfortschreibung

Der Antrag wurde abgelehnt.

b) Vom 23.01.2021 zur Kontrolle/Lenkung des ruhenden Verkehrs im Stadtgebiet

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, mit welchen Maßnahmen eine bessere Kontrolle / Lenkung des ruhenden Verkehrs im Stadtgebiet erreicht werden kann. Weiterhin soll dargestellt werden, welche Ausgaben und Einnahmen mit etwaigen, zu erläuternden Maßnahmen verbunden sind.

Der Antrag wurde angenommen.

c) Vom 23.01.2021 zu einer möglichen Übernahme der Wasserversorgung durch die Stadtwerke Eberbach

Der Beschluss im vorgelegten Antrag wurde im Laufe der Diskussion geändert und wie folgt gefasst: Die Stadtverwaltung wird beauftragt, rechtzeitig im Vorfeld alle Informationen zu einer möglichen Übernahme der Hirschhorner Wasserversorgung durch die Stadtwerke Eberbach in einer öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses bzw. einer Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung stellen.

Der Antrag wurde angenommen.

d) Vom 23.01.2021 zur Leerung des Rest- und Biomülls durch den ZAKB im Winter

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB) Gespräche zu führen, damit eine Leerung des Rest- und Biomülls laut Abfuhrplan auch im Winter gewährleistet ist. Eventuelle Ausfälle sind zeitnah direkt an ALLE Bürger zu kommunizieren.

Der Antrag wurde abgelehnt.

e) Vom 23.01.2021 zu Facebook-Posts auf der städtischen Homepage

Es ist (Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Mitgliedern des Magistrats) untersagt, Facebook-Posts von politischen Gruppierungen und/oder Kandidaten im Vorfeld von Wahlen auf der städtischen Facebook-Seite von Hirschhorn (www.facebook.com/Hirschhorn.Neckar) zu teilen, zu veröffentlichen oder zu verlinken. Dies gilt immer mindestens 6 Monate vor den jeweiligen Wahlen für alle Themengebiete ohne Ausnahme.

Der Antrag wurde abgelehnt.

f) Vom 25.01.2021 zu einer Resolution für eine wohnortnahe Impfung der Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Neckartal

Resolution und Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn (Neckar) fordert die hessische Landesregierung auf, für die Bürgerinnen und Bürger des hessischen Neckartals eine wohnortnahe (Erst- und Zweit-) Impfung gegen das Betacoronavirus SARS-CoV-2 zu ermöglichen.

Die Stadtverwaltung der Stadt Hirschhorn (Neckar) wird beauftragt, die Resolution baldmöglichst an die hessische Landesregierung weiterzuleiten.

Der Antrag wurde angenommen.

g) Vom 03.02.2021 zur Führung von Gesprächen mit Hessen Mobil wegen der Sperrung der Bundesstraße 37

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit der Straßenbehörde Hessen Mobil mit allem Nachdruck weitere Gespräche zu führen, damit die Bundesstraße 37 zwischen der Landesgrenze bei Eberbach und dem Hirschhorner Tunnel wegen Bauarbeiten nicht ab ca. Mitte März für vier Wochen halbseitig gesperrt wird.

Der Antrag wurde angenommen.

h) Vom 08.02.2021 zur Behebung der Wasserquerungen in der Waldstraße

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, dringend Maßnahmen zu ergreifen die geeignet sind, die Wasserquerungen auf der gesamten Waldstraße in Igelsbach zu beseitigen. Sollte die Stadt dafür nicht zuständig sein fordern wir die Verwaltung auf, die Verantwortlichen ausfindig zu machen und dort auf diesen Missstand hinzuweisen ebenso mit Nachdruck dafür zu sorgen, dass dieser nicht hinnehmbare Zustand schnellstmöglich beseitigt wird.

Der Antrag wurde angenommen.

6. Anfragen

Stadtv. Hölz: Wie sieht es mit dem Flyer zum Neubau der Bahnbrücken aus?

BM Berthold: Der städtische Teil dazu ist soweit fertig, die Bahn nimmt noch ein paar Ergänzungen vor, so dass die Einwohnerinnen und Einwohner demnächst informiert werden könnten.

Stadtv. Hering: Wie ist die Sachlage im Bebauungsgebiet Hohen Feld?

BM Berthold: Der Ball liegt momentan bei uns, aber aufgrund des enormen Arbeitsaufwandes im Bereich des Umbaus der Kindertagesstätte Hirschhorn liegt die weitere Bearbeitung auf Eis. Diesbezüglich wird die Eigentümergemeinschaft von der Verwaltung schriftlich informiert.

Stadtv. Hering: Wird die abgesackte Stelle am Bushäuschen in Langenthal repariert?

BM Berthold: Die schadhafte Stelle wird, sobald es die Witterung zulässt, wieder in den vorherigen Zustand versetzt.

Stadtv. Ahlers: Ist es denkbar, den einen verbliebenen Fahrkartenautomaten zu versetzen, da es bei Sonnenstrahlen äußerst schwierig ist das Display zu lesen?

BM Berthold: Ein Blendschutz wurde bereits erworben, aber noch nicht angebracht. Für eine Versetzung oder sogar Wiederaufstellung eines zweiten Automaten wäre es äußerst sinnvoll, den Kreis-seniorenbeirat (Sache der Verwaltung), viele private Personen oder sonstige Institutionen zu aktivieren, damit die Chancen dafür ansteigen. Allerdings wird eine Verlegung technisch schwierig umzusetzen sein, da ein Internet- und Stromanschluss benötigt wird.